



Internationale Bauausstellung 2027 der StadtRegion Stuttgart

2. Bürgerworkshop

Beteiligung im Rahmen der IBA'27 Workshop-Reihe zum
Thema: „Neue Wohnformen und Nachbarschaftsmodelle“

Dienstag, 15.10.2019 im Technikforum Backnang

Tagesordnung

- 17:00 Ankommen & entdecken
- 17:30 Informationen
- 18:00 Einstieg
- 18:15 Impuls IBA „Gute Praxis“
- 18:35 Dialogphase
- 20:10 Gesamtschau
- 20:40 Abschluss





Von der Weissenhofsiedlung 1927 ...



... zur Stadtregion 2027



IBA27.de STADTREGION STUTTGART

PROJEKTRÄGER

Kommunen, Privatinvestoren, Hochschulen,
zivilgesellschaftliche Akteure

Expertenrat des
Bundes

Kuratorium

IBA 2027 GmbH

AUFSICHTSRAT

IBA-TEAM

Intendanz
Geschäftsführung
Projektentwicklung
Kommunikation

PLENUM

Forum
Planen &
Bauen

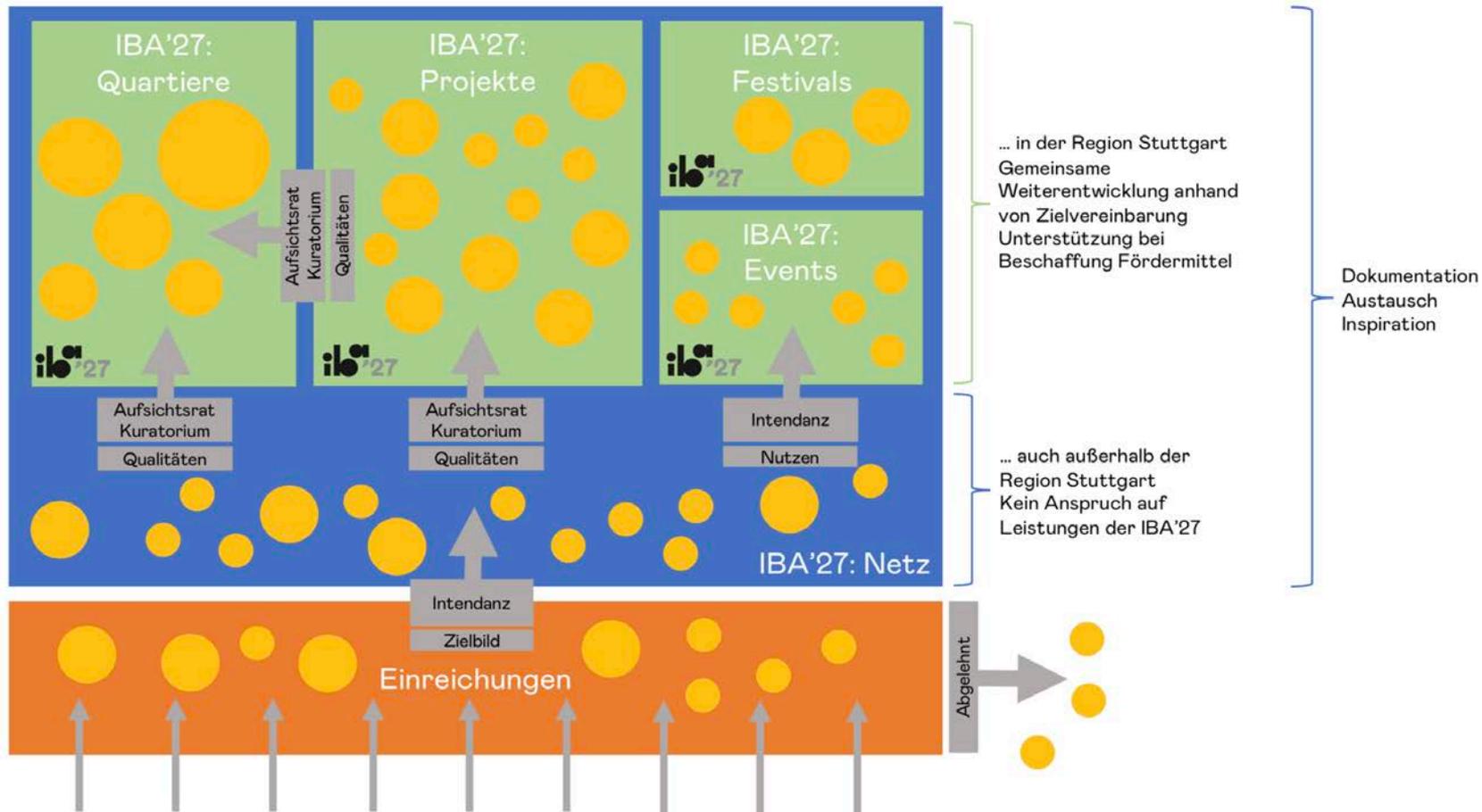
Forum
Politik &
Gesellschaft

Forum
Wirtschaft &
Mobilität

Forum
Forschung &
Technologie

ARBEITSGRUPPEN

Von der Projektsammlung zur Ausstellung 2027

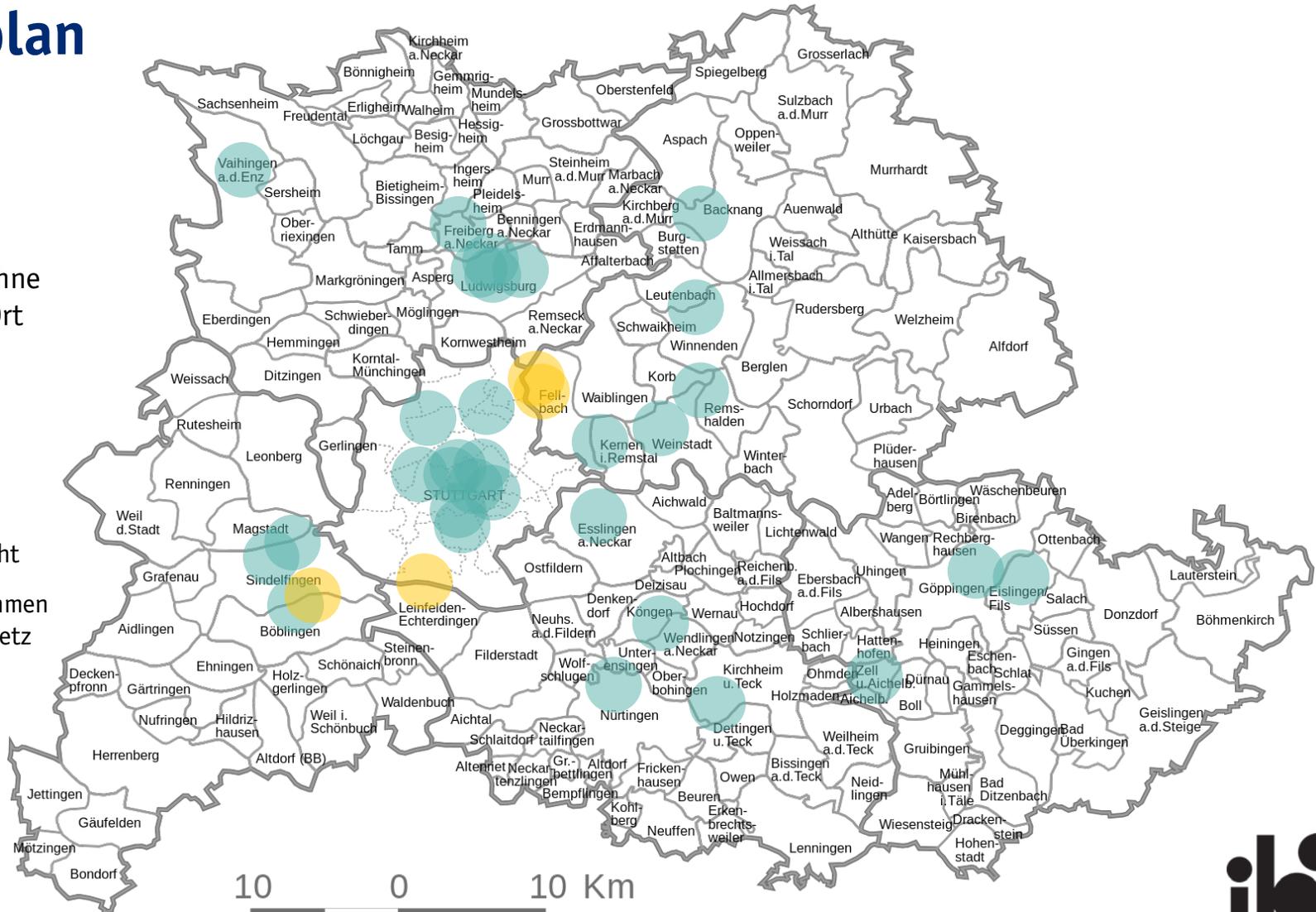


Lageplan

72 Projekte eingereicht

Davon 22 ohne konkreten Ort

- eingereicht
- Aufgenommen ins IBA-Netz



Stand: 12.09.2019

Zielbild für IBA'27-Projekte

Zielbild

DIE STADTREGION STUTTGART IST ALS PRODUKTIVER, GERECHTER UND LEBENSWERTER METROPOLRAUM IM POSTFOSSILEN ZEITALTER ANGEKOMMEN.

Qualitäten für IBA'27-Projekte

Ein IBA'27-Projekt ist **MUTIG, MODELHAFT** und **ZUKUNFTSWEISEND**.

Zielbild für IBA'27-Projekte

Qualitäten für IBA'27- Quartiere

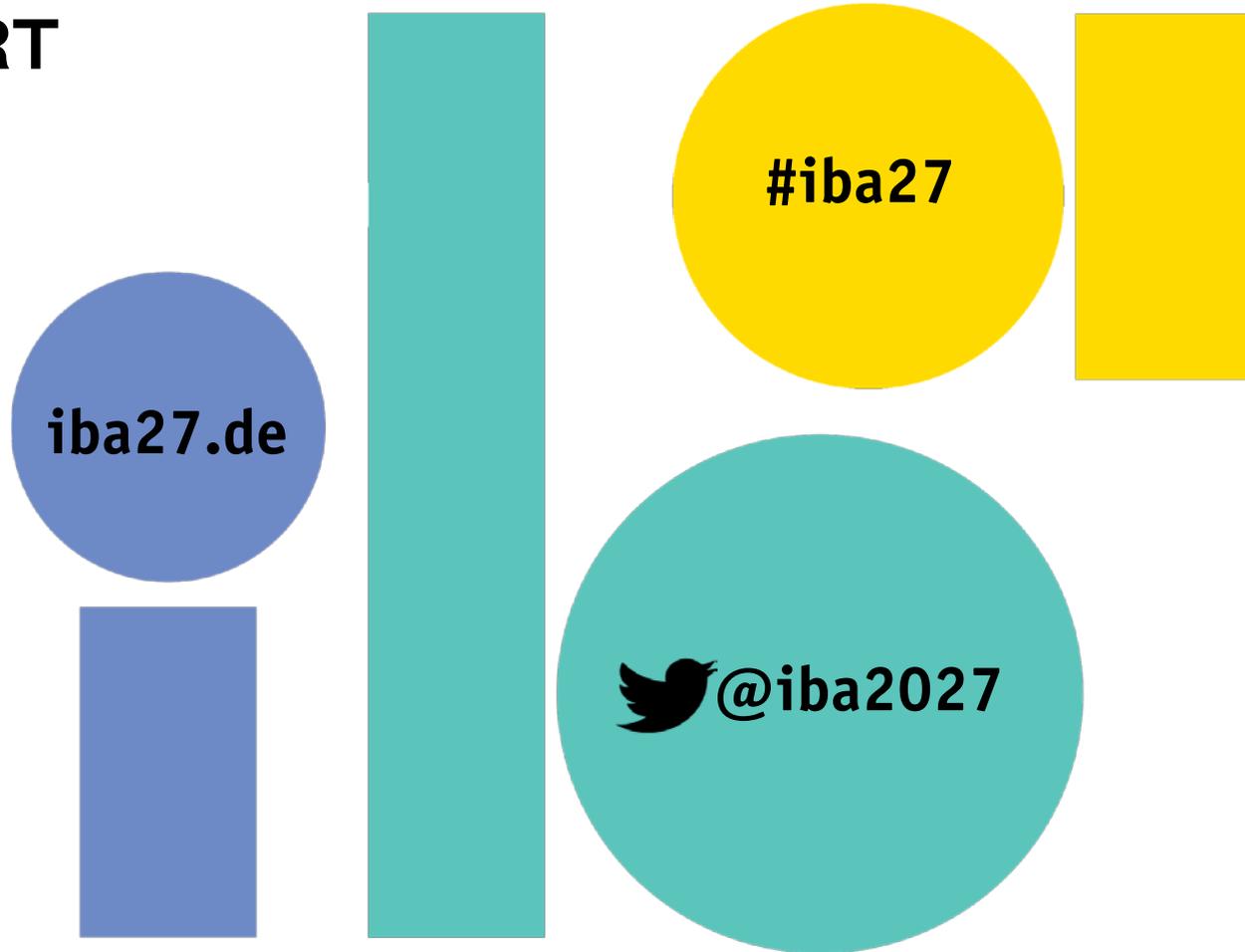
Ein IBA'27-Quartier berührt und bewegt: In der Tradition des Weissenhofs inspiriert es als **AUSSTELLUNGsort** die Weltöffentlichkeit über das Jahr 2027 hinaus.

Ein IBA'27-Quartier ist **VIELSCHICHTIG UND GANZHEITLICH**. Es ist Wohnraum, Fabrik, Ort der Freizeit und Bildung. Die Qualitäten des IBA'27-Netzes führt es exemplarisch zusammen und ist ein zukunftsweisendes und inspirierendes Vorbild für die Stadt von morgen.

Ein IBA'27-Quartier ist prozessinnovativ, offen und **PARTIZIPATIV**. Es wird mittels **BETEILIGUNGSVERFAHREN** und **INTERNATIONALER WETTBEWERBE** entwickelt.

Ein IBA'27-Quartier hat **GRÖSSE, KOMPLEXITÄT** und **DICHTE**.

IBA27.de
S T A D T R E G I O N
STUTTGART



Städtebauliche Rahmenbedingungen

- Planungshistorie
- Wesentliche städtebaulichen Zielsetzungen
- Wesentliche prozessualen Anforderungen

bis 2019



2020 - 2022



2022 – ff.



Planungshistorie



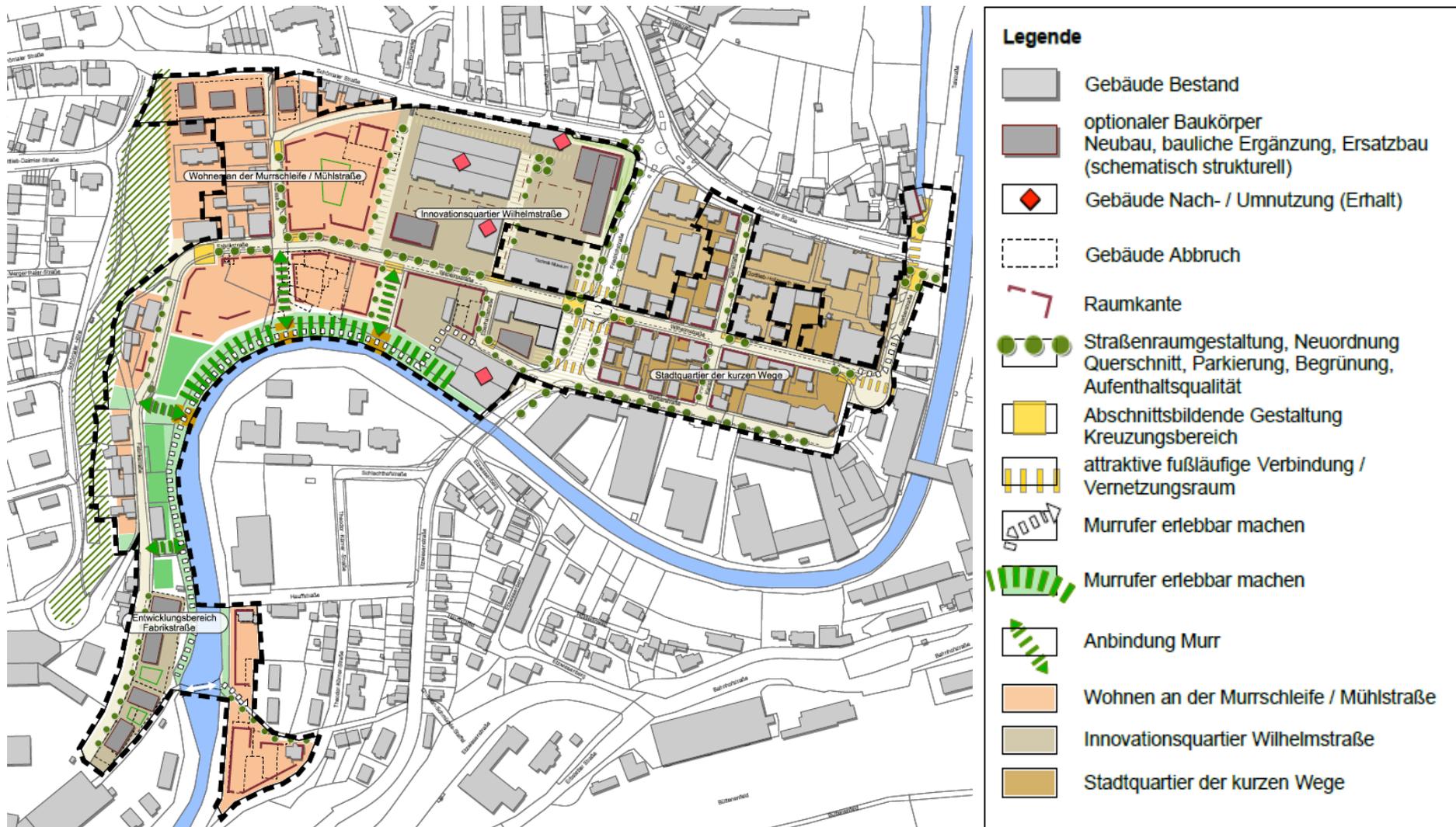
Planungshistorie



Planungshistorie



Wesentliche städtebauliche Zielsetzungen



Wesentliche städtebauliche Zielsetzungen

Westlich der Friedrichsstraße:

- Entwicklung eines **gemischt genutzten Quartiers** aus Wohnen, wohnverträglichem Gewerbe und attraktiven Grünflächen
- Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zum Wasser (Hochwasserschutz)
- **Beseitigung der Altlasten** im erforderlichen Umfang
- Sanierung und Neunutzung der **erhaltenswerten Bausubstanz** (bauliches Erbe, Identität)

Östlich der Friedrichsstraße:

- Sicherung der Wohnfunktion und Erhalt der prägenden **Nutzungsmischung**
- Umfassende Sanierung und Modernisierung der privaten Bausubstanz (**Energieeffizienz**, Gebäudegestalt, Stadtbild)

Wesentliche städtebauliche Zielsetzungen

Gebietsübergreifend:

- Neugestaltung und Neuordnung der **öffentlichen Räume**, d.h. Begrünung, Verkehrsführung, Busverkehr, Radverkehr, Parken
 - Reduzierung der Versiegelung, Schaffung von **attraktiven Freiflächen** wo möglich und sinnvoll
 - Sicherung und Förderung der sozialen **Durchmischung**
 - Erhalt von **bezahlbarem** Wohnraum und Gewerbeflächen
- ➔ **Sicherung und Weiterentwicklung eines attraktiven Quartiers zum Leben und Arbeiten am Rande der Innenstadt**

Starterprojekt: Wohnquartier Mühlstraße



Starterprojekt: Wohnquartier Mühlstraße



Wesentliche Prozessziele

- Kooperativer Planungsprozess
- Erarbeitung Masterplan
- Mitnahme der Stadtgesellschaft
- Profilierung des Gesamtstandort Backnang
- Schrittweise Erarbeitung der Aufgabenstellung

Moderation & Veranstaltungsdurchführung

Generationen. Dialog. Zukunft. e.V.
Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung

Frieder Hartung

f.hartung@generationen-dialog-zukunft.de



Dr. Christine Dörner

c.doerner@generationen-dialog-zukunft.de



WORKSHOP MOBILITÄT GESAMTSTADT

Expertenworkshop als Vorbereitung der Beteiligungsphase.
27.09.2019 – im Technikforum Backnang (9:00 – 17:00 Uhr)

BÜRGERDIALOG (jeweils 17:00 – 21:00 Uhr)

1. Sondernutzung + Nutzungsdichte und -mischung
Mittwoch, 25.09.2019 (Technikforum Backnang)
2. Neue Wohnformen + Nachbarschaftsmodelle
Dienstag, 15.10.2019 (Technikforum Backnang)
3. Öffentlicher Raum + Zugang zum Wasser + Mobilität
Dienstag, 12.11.2019 (Technikforum Backnang)
4. Innovative Bautechniken + Energie + Nachhaltigkeit
Dienstag, 03.12.2019 (Technikforum Backnang)

EXPERTENWORKSHOP (jeweils 9:00 – 17:00 Uhr)

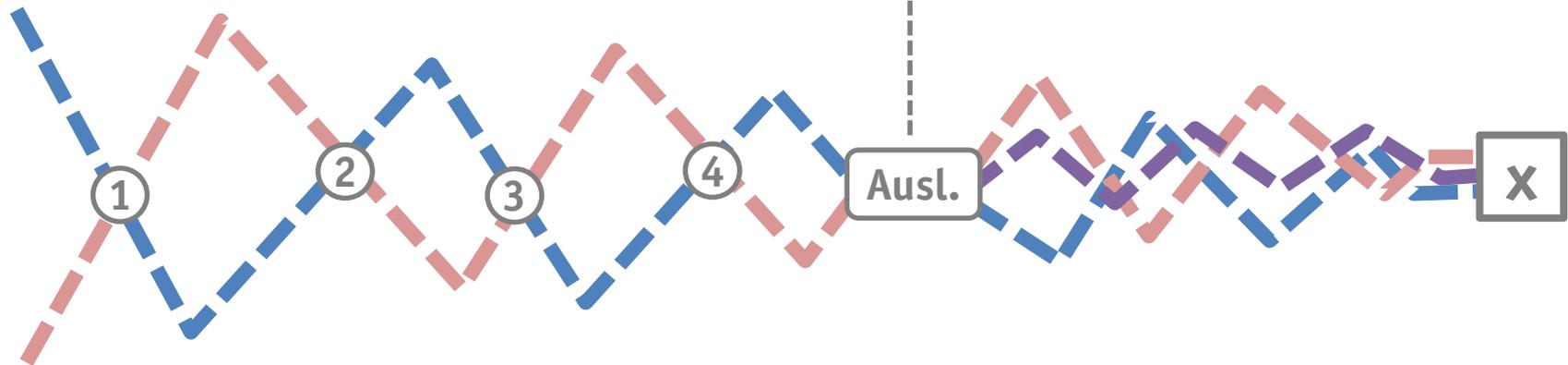
1. Think Tank 1 - Sondernutzung + Nutzungsdichte und -mischung
Freitag, 04.10.2019 (Technikforum Backnang)
2. Think Tank 2 - Neue Wohnformen + Nachbarschaftsmodelle
Freitag, 25.10.2019 (Technikforum Backnang)
3. Think Tank 3 - Öffentlicher Raum + Zugang zum Wasser + Mobilität
Freitag, 22.11.2019 (Technikforum Backnang)
4. Think Tank 4 - Innovative Bautechniken + Energie + Nachhaltigkeit
Freitag, 13.12.2019 (famfutur, Theodor-Körner-Straße 1)

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Vorstellung und Zusammenfassung der Beteiligungsphase
14.01.2020 im Technikforum Backnang (ca. 17:30 – 21:00)

Schrittweise Annäherung zum Ziel

„Dialogherbst“ Bürger- & Expertenworkshops | Städtebaulicher Wettbewerb



Bürger*innen Stadtverwaltung Gemeinderat

Fachexperten Eigentümer / Interessensvertreter*innen

Teilnehmende Büros / AGs

Was steht heute im Mittelpunkt ?

Ziele des Bürgerdialogs

- Sie mit den Rahmenbedingungen vertraut zu machen und die Chancen für ein neues Stadtquartier in und für ganz Backnang in den Blick zu nehmen
- Erfahren, was Ihnen wichtig ist / am Herzen liegt, welche Ideen und Vorstellungen Sie für das zukünftige Stadtquartier entwickeln
- Mit Ihnen über die Anforderungen und die Ziele zu beraten und so die Weichen für die nächsten Schritte zu stellen

Worauf es ankommt...

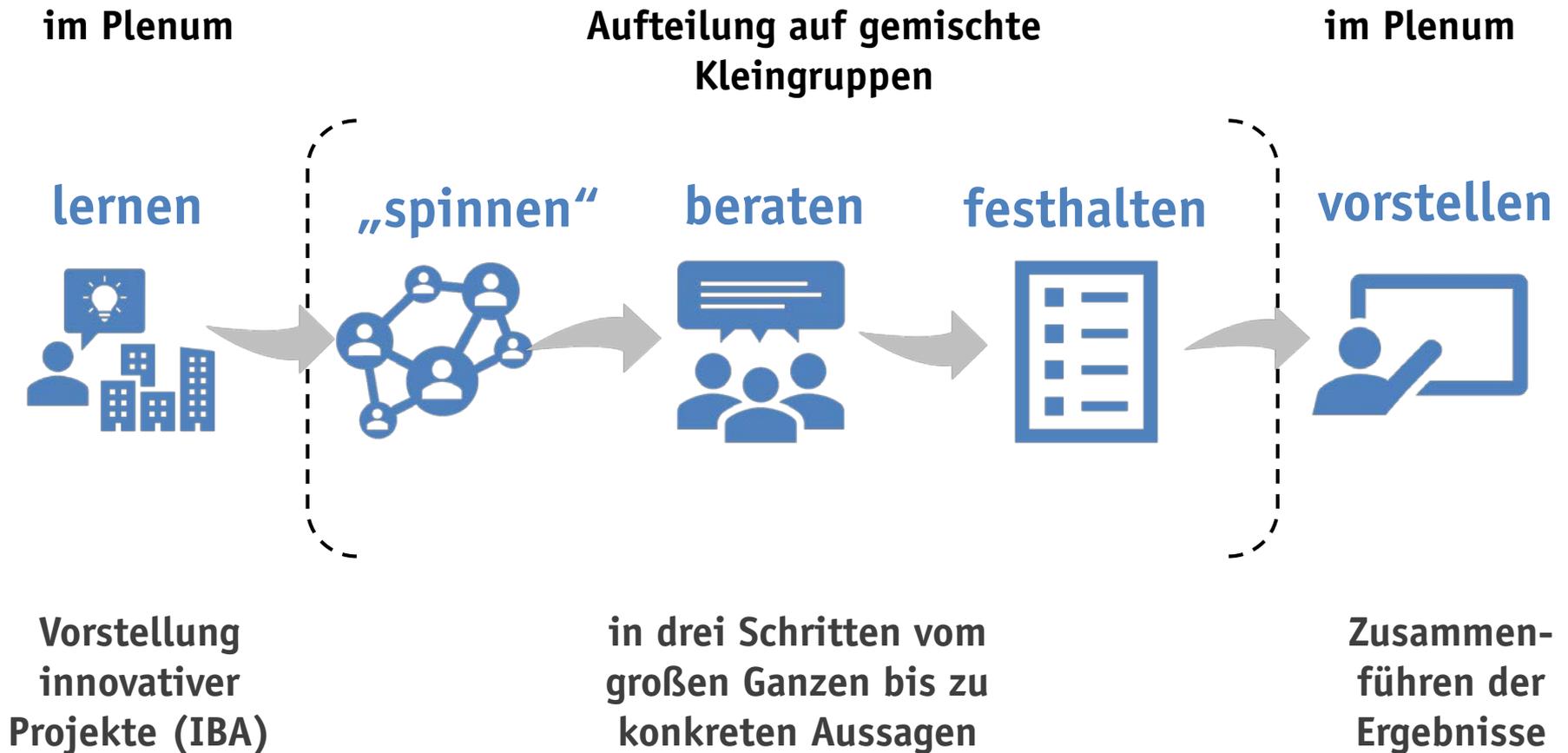
für einen gelingenden Dialog

- Zuhören, neugierig sein, verstehen wollen
- Eigenes Interesse verständlich machen, ohne dass der/die Andere einverstanden sein müsste
- Offen bleiben für neue Erkenntnisse, Ideen, Ansichten
- Kurz, klar und konkret formulieren
- Dabei stets: klar in der Sache und fair im Ton

„Die IBA wäre für Backnang ein nachhaltiger Gewinn, wenn...“

1. Denken Sie zunächst 2–3 Minuten in Ruhe über die Frage nach
2. Tauschen Sie sich mit Ihren Sitznachbarn (zu zweit o. zu Dritt) gegenseitig über Ihre Gedanken/Ideen aus
3. Wählen Sie jeweils eine treffende Antwort aus und notieren Sie diese in wenigen Schlagworten auf die neonfarbene Post-It-Karte
4. Die fertigen Karten werden von der Moderation eingesammelt; bitte reichen Sie Ihre Karten daher zur Seite durch

Wie geht es jetzt weiter?



Wie geht es jetzt weiter?

**Der nächste Bürgerdialog zum Thema:
„Öffentlicher Raum, Zugang zum Wasser, Mobilität“**

**findet statt am 12.11.2019, 17 – 21 Uhr
im Technikforum Backnang, Wilhelmstraße 32**

**Bitte melden Sie sich hierfür wieder über die Homepage
www.backnang.de an.**